

INHALTSVERZEICHNIS

CHAPTER I: INTRODUCTION AND RECOMMENDATIONS

1. Introduction – The Economic Environment	11
1.1. Introductory Remarks	11
1.2. Economic Growth and Labour Market Development.....	12
1.3. High Dynamism of the Austrian Labour Market	13
1.4. Shadow Economy	14
1.5. Deregulation and Privatization.....	14
1.6. Globalization.....	15
1.7. Opening of the Eastern Countries	15
1.8. EU-Membership.....	16
1.9. European Economic and Monetary Union.....	17
1.10. Monetary Policy.....	17
1.11. Income Policy	18
1.12. Taxes and Fiscal Charges on Labour	18
2. Recommendations	19
2.1. Skills	19
2.1.1. Skills as a Locational Factor.....	19
2.1.2. Further Vocational Training	19
2.1.3. Better Coordination of Schooling and Further Training.....	21
2.1.4. Financing of Further Vocational Training.....	21
2.1.5. Proof of Further Vocational Training.....	22
2.1.6. Direct Utilization and Transferability of Further Training	22
2.1.7. Vocational Counseling	23
2.1.8. Apprenticeship Training.....	23
2.2. Working Time and Employment.....	24
2.2.1. Decoupling of Production Time and Working Time.....	25
2.2.2. Adjustment of Working Hours to Production Fluctuations	25
2.2.3. Reduction of Working Time.....	25
2.2.4. Models of Distributing Labour to Create More Employment	26
2.2.5. Working Time and Employment in Industry and Trade.....	28
2.2.6. Employment Effects through Liberalization of Shop Hours	28
2.2.7. Working Time Models to Prolong Employment in Seasonal Branches.....	29
2.3. New Fields of Employment	29
2.3.1. Employment Potentials in Business-Related Services.....	30
2.3.2. Employment Effects of New Communication Technologies	30
2.3.3. Employment Potentials in Personal Services.....	31
2.4. Active Labour Market Policy.....	33

I.	EINLEITUNG UND EMPFEHLUNGEN	35
1.	Einleitung – Das wirtschaftliche Umfeld	35
1.1.	Vorbemerkungen	35
1.2.	Wirtschaftswachstum und Arbeitsmarktentwicklung	36
1.3.	Hohe Dynamik des österreichischen Arbeitsmarktes	37
1.4.	Schattenwirtschaft	37
1.5.	Deregulierung und Privatisierung	38
1.6.	Globalisierung	38
1.7.	Ostöffnung	40
1.8.	EU-Mitgliedschaft	40
1.9.	Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)	41
1.10.	Geldpolitik	41
1.11.	Einkommenspolitik	42
1.12.	Steuern und Abgaben auf Arbeit	43
2.	Empfehlungen	43
2.1.	Qualifikation	43
2.1.1.	Qualifikation als Standortfaktor	43
2.1.2.	Berufliches Weiterbildungssystem	43
2.1.3.	Bessere Abstimmung von Schule und Weiterbildung	45
2.1.4.	Finanzierung der beruflichen Weiterbildung	45
2.1.5.	Nachweise für berufliche Weiterbildung	46
2.1.6.	Weiterbildung zwischen unmittelbarer Verwertbarkeit und Transferierbarkeit	47
2.1.7.	Berufsinformation	47
2.1.8.	Lehrlingsausbildung	48
2.2.	Arbeitszeit und Beschäftigung	49
2.2.1.	Entkoppelung von Betriebszeiten und Arbeitszeiten	49
2.2.2.	Anpassung der Arbeitszeit an Produktionsschwankungen	50
2.2.3.	Arbeitszeitverkürzung	50
2.2.4.	Modelle der Verteilung von Arbeit zur Schaffung von mehr Beschäftigung	51
2.2.5.	Arbeitszeit und Beschäftigung in Industrie und Gewerbe	53
2.2.6.	Beschäftigungseffekte durch Liberalisierung der Ladenöffnung	53
2.2.7.	Arbeitszeitmodelle zur Beschäftigungsverlängerung in Saisonbranchen	54
2.3.	Neue Beschäftigungsfelder	54
2.3.1.	Beschäftigungspotentiale bei wirtschaftsnahen Dienstleistungen	55
2.3.2.	Beschäftigungswirkungen neuer Kommunikationstechnologien	55
2.3.3.	Beschäftigungspotentiale bei persönlichen Dienstleistungen	56
2.4.	Aktive Arbeitsmarktpolitik	58

II. WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT –	
ANALYSE	61
1. Einleitung	61
2. Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftsbereichen	62
3. Die zyklische Sensitivität der Arbeitsmarktentwicklung	64
3.1. Exkurs: Die Rolle der ausländischen Arbeitskräfte	65
3.2. Auswirkungen der Integration auf den Arbeitsmarkt	68
3.2.1. Ostöffnung	68
3.2.2. Wirtschafts- und Währungsunion	69
4. Arbeitsmarktdynamik und die Heterogenität der	
Arbeitslosigkeit	70
5. Lohnbildung und Arbeitskosten	72
6. Entwicklung des Arbeitskräfteangebots in Österreich:	
Projektion bis 2020	74
Das Szenario für die niedrige Erwerbsbeteiligung:	75
Das Szenario für die hohe Erwerbsbeteiligung:	75
Mittleres Szenario = Hauptvariante	75
7. Strukturwandel und Beschäftigung im Dienstleistungssektor	78
7.1. Produktivitätsentwicklung	79
7.2. Dienstleistungsnachfrage von Haushalten und Unternehmungen	80
7.3. Dienstleistungsbereiche	83
7.3.1. Produktionsbezogene Dienstleistungen	83
7.3.2. Distributive Dienstleistungen	84
7.3.3. Personenbezogene Dienstleistungen	84
7.3.4. Administrative und soziale Dienstleistungen	87
III. QUALIFIKATION	89
1. Evaluierung der Beiratsstudien „Qualifikation 2000“ und	
„Wirtschaftsstandort Österreich“	89
1.1. Vorbemerkung	89
1.2. Zur Situation von Schule und Erstausbildung	90
1.3. Zur Situation im Weiterbildungsbereich	93
2. Ständige Weiterbildung, neue Qualifikationsanforderungen	
und das Bildungssystem	96
2.1. Zur Definition von „beruflicher Weiterbildung“	96
2.2. Ursachen und Rahmenbedingungen für veränderte	
Qualifikationsanforderungen	96
2.3. Strukturen und Trends des Weiterbildungsmarktes in Österreich	97
2.4. Angebote für die berufliche Weiterbildung im Rahmen des	
Schul- und Hochschulsystems	98
2.4.1. Zweiter Bildungsweg	98
2.4.2. Zugang zu postsekundären Ausbildungen	99
2.4.3. Berufsreifeprüfung	99
2.5. Höherqualifizierung von Berufstätigen zur Erlangung von	
Fachhochschuldiplomen	100
2.6. Vorbedingungen der beruflichen Weiterbildung	102

2.7.	Strategien und Maßnahmen zur Förderung der Weiterbildung und der Weiterbildungsteilnahme	103
2.7.1.	Infrastrukturförderung aus öffentlichen Mitteln und Erzielen von Synergieeffekten	103
2.7.2.	Maßnahmen zur Subjektförderung	103
2.7.3.	Teilnahme an EU-Weiterbildungsprogrammen	104
2.7.4.	Forschungs- und Entwicklungsbedarf im Bereich der beruflichen Weiterbildung	105
3.	Qualifizierung von Arbeitslosen und von Personen, die unmittelbar von Arbeitslosigkeit bedroht sind	106
3.1.	Veränderung des Arbeitsmarktes und der Berufswelt	106
3.2.	Zu den Problemgruppen	106
3.2.1.	Langzeitarbeitslose	106
3.2.2.	Gering qualifizierte Arbeitskräfte	108
3.2.3.	Ältere Arbeitslose	109
3.2.4.	Behinderte Arbeitslose	109
3.2.5.	Ausländische Arbeitslose	110
3.2.6.	Jugendliche Arbeitslose	111
3.3.	Berufs(wieder)einstieg von Frauen	111
3.4.	Arbeitsstiftungen und stiftungsähnliche Maßnahmen	112
3.4.1.	Typen von Arbeitsstiftungen	112
3.4.2.	Vorteile der Arbeitsstiftungen	113
3.4.3.	Weiterentwicklung der Arbeitsstiftungen	113
3.5.	Sonderprogramm der Bundesregierung zur Stabilisierung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung	114
3.6.	Zur Bedeutung der Weiterbildungsberatung	114
IV.	ARBEITSZEIT UND BESCHÄFTIGUNG	115
1.	Zusammenhänge zwischen Arbeitszeitgestaltung und Beschäftigungspolitik: Möglichkeiten und Grenzen	115
1.1.	Entkoppelung von Betriebszeiten und Arbeitszeiten	115
1.2.	Anpassung der Arbeitszeit an Produktionsschwankungen	116
1.3.	Arbeitszeitverkürzung	118
1.4.	Zusammenfassung	118
2.	Modelle der Verteilung von Arbeit zur Schaffung von Beschäftigung	119
2.1.	Job-Rotation-Modelle – Bildungskarenz	119
2.2.	Teilzeitarbeit	121
3.	Arbeitszeit und Beschäftigung in der Industrie	122
4.	Beschäftigungseffekte durch Ladenschlußliberalisierung	126
5.	Arbeitszeitmodelle zur Beschäftigungsverlängerung in Saisonbranchen	130

V. NEUE BESCHÄFTIGUNGSFELDER	133
1. Beschäftigungspotentiale bei wirtschaftsnahen Dienstleistungen	133
2. Beschäftigungswirkungen neuer Kommunikationstechnologien	135
2.1. Fortgeschrittene Kommunikationstechnologien	136
2.2. Wirkungsmechanismen zwischen Kommunikationstechniken und Beschäftigung	137
2.3. Zur Schlüsselrolle von Telekommunikationsdiensten und Produktinnovationen.....	138
2.4. Herausforderungen für das Management: organisatorische Innovationen, neue Qualifikationsprofile	139
2.5. Qualifikationserfordernisse	140
3. Beschäftigungspotentiale bei persönlichen Dienstleistungen	140
3.1. Beschäftigungsmöglichkeiten im Bereich der haushaltsbezogenen persönlichen Dienstleistungen – internationale Modelle und Vergleiche.....	141
3.2. Soziale Dienstleistungen	145
Finanzierung	146
Ausweichreaktion – Schattenwirtschaft.....	147
Institutionelle Rahmenbedingungen	147
VI. AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK	149
1. Einleitung	149
2. Arbeitsvermittlung	149
3. Qualifizierung	150
4. Problemgruppen	150
5. Öffentliche Beschäftigungsinitiativen	151
6. Unternehmensgründung	151
7. Institutionelle Rahmenbedingungen	151
8. Mittelverteilung	152
ANHANG: MASSNAHMEN FÜR EINE BESCHÄFTIGUNGSPOLITISCHE OFFENSIVE	153
1. Infrastrukturinvestitionen	154
2. Exportoffensive	156
3. Förderung der privaten Investitionen, der Gründung neuer Unternehmungen und Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit	156
4. Entbürokratisierung	157
5. Technologiepolitik	158
6. Qualifikationsoffensive	158
7. Aktive Arbeitsmarktpolitik	159
8. Arbeitszeit	160
9. Mißbrauchsbekämpfung	162